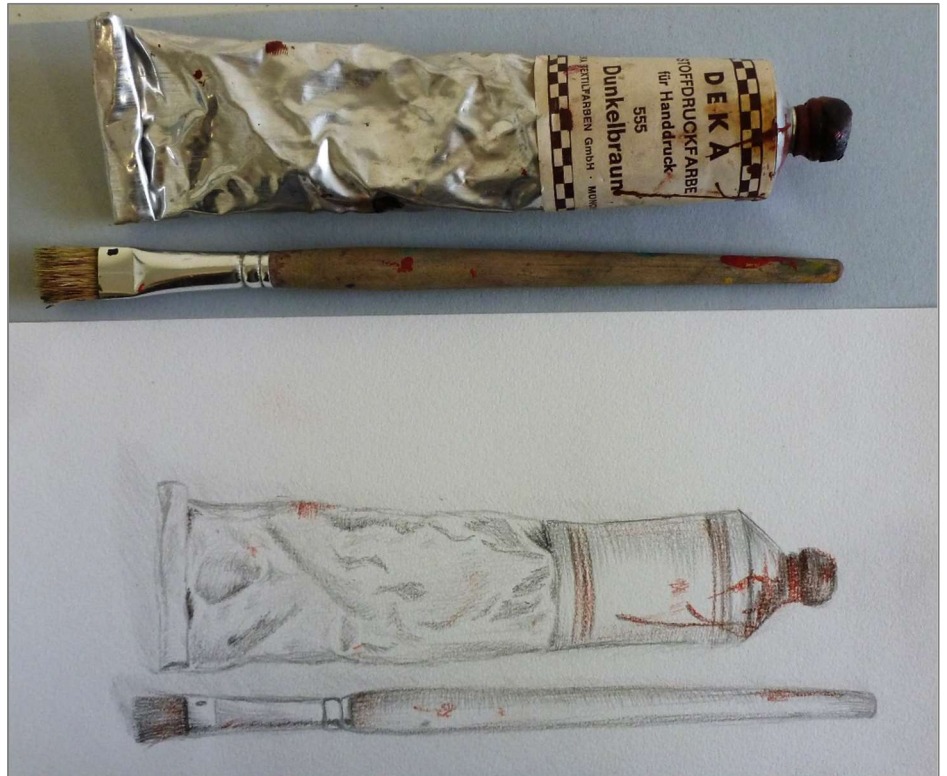


Alles, was wir zum Zeichnen und Malen brauchen, kann auch selbst gezeichnet und gemalt werden.

# Malzeug und andere DINGE



Stillleben sind eine faszinierende Sache. Wenn man einmal anfängt, sieht man überall interessante Dinge, die gezeichnet werden können oder ein Motiv zum Malen sind. Du siehst nichts? Womit schreibst du, was benutzt du zum Zeichnen? Malst du nie? Gibt es überhaupt kein Werkzeug in deinem Haushalt? Das glaubt dir ja keiner.... Geh einmal auf die Suche. Notfalls nimmst du deine Frühstückstasse und den Löffel aus dem Nutellaglas. Aber, so ein Stift, ein Pinsel, eine ausgedrückte Farbtube oder gleich der ganze Farbkasten – das sind tolle Motive für ein Stillleben.

**Ordne dein Motiv** auf einem Zeichenblatt **an**, das vor dir auf dem Tisch liegt. Es ist ein guter Trick, etwas genauso von oben zu zeichnen, wie es da vor dir liegt. Das geht nicht mit allen Dingen, manche wirken besser von vorn betrachtet. Du kannst gut mit einem Foto überprüfen, wie ein Motiv wirkt.

**Zeichne** das Motiv, wenn möglich, in Originalgröße. Achte auf die Größenverhältnisse, auf den Aufbau der Form, auf wichtige Einzelheiten. Arbeite die Zeichnung so aus, dass die räumliche Wirkung und die Oberflächeneigenarten wiedergegeben sind.

**Überarbeite** mit Farbstiften, falls das in deinem Motiv interessant ist. Man kann ruhig weniger Farbe einsetzen, um die Wirkung zu konzentrieren auf eine bestimmte Stelle im Bild.

Der Hintergrund bleibt unbearbeitet. Eine gute Wirkung wird allerdings erzielt durch die Darstellung des Schattens mit einer geeigneten Schraffur. Und denk daran: Ein Schatten hat niemals eine Kontur. Auch bei deinem Bildmotiv solltest du berücksichtigen, dass nur Objekte aus Draht einen Umriss haben. Nur im Comic werden die Konturen betont.